

Vor- und Nachbereitung des Gedenkstättenbesuchs

Polizeigewalt und Zwangsarbeit

*Besuch der Ausstellung „Polizeigewalt und Zwangsarbeit“
in der Gedenkstätte Gestapokeller Osnabrück*

Überwachung, Macht, Ordnung?

Die Kartei der Osnabrücker Gestapo berichtet über ihre Macht

Die Gestapo-Kartei erzählt viele Geschichten von Persönlichkeiten und ihren Schicksalen.

In der Ausstellung findet ihr beispielsweise Aussagen von Goswin Stöp(p)elmann. Hier seht ihr seine Gestapo-Karteikarte:

Name: (bei Frauen auch Geburtsname) Stöpelmann		Wohnung: Osnabrück(Holtstr. 50) Wörthstr. 56. Wörthstr. 45 (28.8.1942)		Bildvermerk
Vorname: Goswin				
Geboren: Reisender		Familienstand: verh.		
Beruf: 6.4.02 Osnabrück				
Deck-Name: Adresse:		Glaubensbekenntnis: diss.		Personalakten:
Staatsangehörigkeit: Pr.		Politische Einstellung: SAP.		Angelegt: 12.7.33

Datum der Auftragung	Vorgang
12.7.33	mehrfach vorbestr.- soll einen Funktion#posten in der SAP. bekleidet haben. St. ist angebl. Mitpächter des Kottens "Eckenpacht" in Holperdorf b.Lienen, in dem kommunist. Versammlungen stattfinden sollen. St.P.41 ⁰⁵ /16
13.7.42	Gegen Stöppelmann läuft z.Zt. bei Abtlg. II A 1 ein geheimes Ermittlungsverfahren. Evtl. Nachfrage bei II A 1. ITA1-2199/42.

Erklärungen:SAP = Sozialistische Arbeiterpartei

Abtlg. II A 1 = Abteilung der Gestapo, die sich auf politische Gegnergruppen spezialisierte

diss= konfessionslos/ protestantische Freikirche

Pr = preussisch

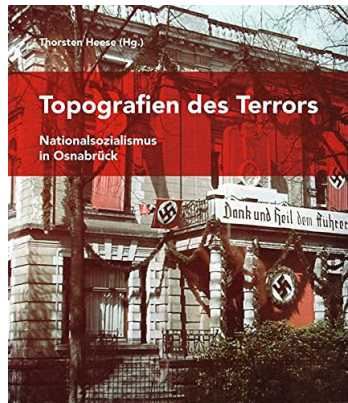
1 Beschreibt den Aufbau der Gestapo-Kartei.

2 Listet die Informationen auf, die ihr der Gestapo-Kartei von Goswin Stöppelmann entnehmen könnt. Fällt euch etwas auf? (Tipp: Geboren/Beruf)

3 Erklärt, warum Goswin Stöppelmann von der Gestapo beobachtet wurde.

Vorbereitung Besuch der Ausstellung „Polizeigewalt und Zwangsarbeit“
in der Gedenkstätte Gestapokeller Osnabrück

4 **Begründet, warum die Gestapo Kommunisten beobachtete.**



**Literaturtipp zu den Hintergründen
des Kottenkreises Eekenpacht:**

Issmer, Volker (2015): Osnabrücker Widerstand –
eine Spurensuche, in: Heese, Thorsten (Hg.):
Topografien des Terrors. Nationalsozialismus in
Osnabrück, Bramsche, S. 372 – 385.

5 **Im Krieg begann die Gestapo auch Zwangsarbeitende zu verfolgen.
Überlegt, warum auch sie von der Gestapo überwacht und verfolgt wurden.**

6 **Vermute, warum man der Gestapo viel Macht über die Menschen zugeschrieben hat.**

7 **Vorbereitung für den Besuch im Gestapokeller:
Welche Rolle spielte die Gestapo? Wie hat sie funktioniert? Was fällt dir auf?
Warum profitierte die Gestapo von ihrem Netzwerk?
In der Rechercestation kannst du die Einträge lesen, die von der Gestapo zu vielen
Menschen in der Region von Osnabrück festgehalten wurden.
Gibt es Persönlichkeiten/Schicksale, die dich besonders interessieren?**

Nicht vergessen: In welchem Zusammenhang begegnest du in der Ausstellung Goswin Stöppelmann?

Was nimmst du mit aus deinem Besuch im Gestapokeller?
Schreibe deine Eindrücke und Gedanken in das Akrostichon „GESTAPO“.

**G
E
S
T
A
P
O**

Name:

Beispiel



Überwachung, Macht, Ordnung?

Die Kartei der Osnabrücker Gestapo berichtet über ihre Macht

1 **Stell euer Akrostichon zur GESTAPO vor.**

2 **In welchem Zusammenhang bist du in der Ausstellung Goswin Stöppelmann begegnet?**

3 **Schreibe eine kurze Stellungnahme zu dem Titel:
Überwachung, Macht, Ordnung?
Die Kartei der Osnabrücker Gestapo berichtet über ihre Macht**

4 **Der Handlungsspielraum der Gestapo war groß. Begründe dies.**

5 **In der Ausstellung bist du auch Schicksalen von Zwangsarbeitenden begegnet.
Vergleiche die Vorgehensweise der Gestapo gegenüber deutschen Verfolgten.
Was fällt dir auf?**

6 **Beschreibe, was du aus der Begegnung mit der Geschichte von
Goswin Stöppelmann mitnimmst.**
